

16938-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Kabelinfrastruktur – ESTW Flörsheim Bauleistungen, Kabeltiefbau und Signaltiefbau (Los 1a, Los 1b, Los 2a, Los 2b)

OJ S 7/2026 12/01/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

E-Mail: vera.neumann@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ESTW Flörsheim Bauleistungen, Kabeltiefbau und Signaltiefbau (Los 1a, Los 1b, Los 2a, Los 2b)

Beschreibung: ESTW Flörsheim Bauleistungen Kabeltiefbau und Signaltiefbau; Los 1a: Strecke 3603 von km 10,750 bis km 17,468 Los 1b: Strecke 3603 von km 17,468 bis km 24,200 Los 2a: Strecke 3603 von km 24,200 bis km 30,283 Los 2b: Strecke 3603 von km 30,283 bis km 36,600, Strecke 3525 von km 2,600 bis km 12,694, Strecke 3531 von km 0,000 bis km 1,786

Kennung des Verfahrens: c340d108-37ce-4068-89f9-305fad5ca3af

Interne Kennung: 23FEI68493

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314300 Kabelinfrastruktur

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Flörsheim

Postleitzahl: 65439

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben.

Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen /Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. SWECO GmbH

2. GTU Mobility GmbH & Co. KG 3. AFRY Deutschland GmbH 4. WSP Infrastructure Engineering GmbH 5. SIGNON Deutschland GmbH 6. ISB Rhein-Main GmbH 7. Dr. Spang GmbH 8. DB Engineering & Consulting GmbH Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. - Erklärung über die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind - Erklärung über die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung - Erklärung über seinen Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ESTW Flörsheim Bauleistungen, Kabeltiefbau und Signaltiefbau Los 1a: Strecke 3603 von km 10,750 bis km 17,468

Beschreibung: ESTW Flörsheim Bauleistungen, Kabeltiefbau und Signaltiefbau Los 1a: Strecke 3603 von km 10,750 bis km 17,468

Interne Kennung: b0f78069-4988-4f90-9a33-838d08a09d0a

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45314300 Kabelinfrastruktur

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Flörsheim

Postleitzahl: 65439
Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/02/2024
Enddatum der Laufzeit: 30/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 17 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen: Oberbau konventionell–Schotter: Gleise: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Oberbau konventionell–Schotter: Weichen: Strecken II; Mischverkehr 121 - 160 km/h Oberbau konventionell–Schotter: Instandsetzung (IS) Gleise / Weichen (AVI) Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke Allgemeiner Erd- und Tiefbau: Erdbauwerke-Bauen unter Eisenbahnbetrieb Bauleistung für Kabel: Kabelführungssysteme incl. Tiefbau Bauleistung für Kabel: Kabelverlegung Bauleistung für Kabel: Bauleistungen für Kabel–Bauen unter Eisenbahnbetrieb Spezialtiefbau: Gründungen Pfähle Spezialtiefbau: Stützbauwerke Spezialtiefbau: Spezialtiefbau - Bauen unter Eisenbahnbetrieb

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: STRABAG AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 2023937522 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - STRABAG AG

Datum der Auswahl des Gewinners: 01/02/2024

Datum des Vertragsabschlusses: 12/02/2024

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 87679319-ec85-4a42-a6e3-902a356bcdcf-01

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 19, 22, 18, 20, 19 Der AN ist in der zur Verfügung stehenden TSP für die KTB-Maßnahmen beauftragt und somit auch am Besten dafür geeignet die kurzfristig anfallenden zusätzlichen Baumaßnahmen vor Ort durchzuführen und zu übernehmen. Ein Wechsel des ANs ist daher aus technischen Gründen nicht möglich. Daher ist es am effizientesten und technisch am sinnvollsten den bereits beauftragten AN die zus. Bauarbeiten durchführen zu lassen. Ein neuer AN müsste erst in das Projekt, den Leistungsstand der Planung und den komplexen Bauabläufen eingewiesen werden. Zusätzlich sind die erforderlichen Baugeräte und das erforderliche Personell i.d.R. nicht kurzfristig oder nur mit erheblichen Mehrkosten zu beschaffen. Dies würde zudem zu erheblichen Verzögerungen im Projektverlauf führen. 22 Der AN ist in der zur Verfügung stehenden TSP für die KTB-Maßnahmen beauftragt und somit auch am Besten dafür geeignet die kurzfristig anfallenden zusätzlichen Baumaßnahmen vor Ort durchzuführen und zu übernehmen. Ein Wechsel des ANs ist daher aus technischen Gründen nicht möglich. Daher ist es am effizientesten und technisch am sinnvollsten den bereits beauftragten AN die zus. Bauarbeiten durchführen zu lassen. Ein neuer AN müsste erst in das Projekt, den Leistungsstand der Planung und den komplexen Bauabläufen eingewiesen werden. Zusätzlich sind die erforderlichen Baugeräte und das erforderliche Personell i.d.R. nicht kurzfristig oder nur mit erheblichen Mehrkosten zu beschaffen. Dies würde zudem zu erheblichen Verzögerungen im Projektverlauf führen. 18 Der AN ist in der zur

Verfügung stehenden TSP für die KTB-Maßnahmen beauftragt und somit auch am Besten dafür geeignet die kurzfristig anfallenden zusätzlichen Baumaßnahmen vor Ort durchzuführen und zu übernehmen. Ein Wechsel des ANs ist daher aus technischen Gründen nicht möglich. Daher ist es am effizientesten und technisch am sinnvollsten den bereits beauftragten AN die zus. Bauarbeiten durchführen zu lassen. Ein neuer AN müsste erst in das Projekt, den Leistungsstand der Planung und den komplexen Bauabläufen eingewiesen werden. Zusätzlich sind die erforderlichen Baugeräte und das erforderliche Personell i.d.R. nicht kurzfristig oder nur mit erheblichen Mehrkosten zu beschaffen. Dies würde zudem zu erheblichen Verzögerungen im Projektverlauf führen. 20 Der AN ist in der zur Verfügung stehenden TSP für die KTB-Maßnahmen beauftragt und somit auch am Besten dafür geeignet die kurzfristig anfallenden zusätzlichen Baumaßnahmen vor Ort durchzuführen und zu übernehmen. Ein Wechsel des ANs ist daher aus technischen Gründen nicht möglich. Daher ist es am effizientesten und technisch am sinnvollsten den bereits beauftragten AN die zus. Bauarbeiten durchführen zu lassen. Ein neuer AN müsste erst in das Projekt, den Leistungsstand der Planung und den komplexen Bauabläufen eingewiesen werden. Zusätzlich sind die erforderlichen Baugeräte und das erforderliche Personell i.d.R. nicht kurzfristig oder nur mit erheblichen Mehrkosten zu beschaffen. Dies würde zudem zu erheblichen Verzögerungen im Projektverlauf führen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 19 Während der TSP kam es vermehrt zu Stillständen infolge von fehlender Anordnungen, sodass der AN die Arbeiten absagen musste und bei einzelnen Arbeitstagen die Arbeiten später angefangen oder vorzeitig beendet hat. Die entstandenen Stillstände sind in den Bautagesberichten festgehalten und in separaten Behinderungsanzeigen angemeldet worden. Eine Umstellung der Arbeiten war aufgrund Kurzfristigkeit der eingetretenen Umstände nicht mehr möglich. Ebenso kam es durch fehlende Gleisfreigaben und parallele Arbeiten mit mehreren Bauspitzen und zahlreichen Schattenmaßnahmen zur Anweisung früher als Bauvertraglich vorgesehen aufzugleisen. Diese Leistungen waren in der bisherigen Beauftragung nicht berücksichtigt und sind als zusätzliche Leistungen auszuführen. 22 Während der TSP kam es vermehrt zu Stillständen infolge von fehlender Anordnungen, sodass der AN die Arbeiten absagen musste und bei einzelnen Arbeitstagen die Arbeiten später angefangen oder vorzeitig beendet hat. Die entstandenen Stillstände sind in den Bautagesberichten festgehalten und in separaten Behinderungsanzeigen angemeldet worden. Eine Umstellung der Arbeiten war aufgrund Kurzfristigkeit der eingetretenen Umstände nicht mehr möglich. Ebenso kam es durch fehlende Gleisfreigaben und parallele Arbeiten mit mehreren Bauspitzen und zahlreichen Schattenmaßnahmen zur Anweisung früher als Bauvertraglich vorgesehen aufzugleisen. Diese Leistungen waren in der bisherigen Beauftragung nicht berücksichtigt und sind als zusätzliche Leistungen auszuführen. 18 Während der TSP kam es vermehrt zu Stillständen infolge von fehlender Anordnungen, sodass der AN die Arbeiten absagen musste und bei einzelnen Arbeitstagen die Arbeiten später angefangen oder vorzeitig beendet hat. Die entstandenen Stillstände sind in den Bautagesberichten festgehalten und in separaten Behinderungsanzeigen angemeldet worden. Eine Umstellung der Arbeiten war aufgrund Kurzfristigkeit der eingetretenen Umstände nicht mehr möglich. Ebenso kam es durch fehlende Gleisfreigaben und parallele Arbeiten mit mehreren Bauspitzen und zahlreichen Schattenmaßnahmen zur Anweisung früher als Bauvertraglich vorgesehen aufzugleisen. Diese Leistungen waren in der bisherigen Beauftragung nicht berücksichtigt und sind als zusätzliche Leistungen auszuführen. 20 Während der TSP kam es vermehrt zu Stillständen infolge von fehlender Anordnungen, sodass der AN die Arbeiten absagen musste und bei einzelnen Arbeitstagen die Arbeiten später angefangen oder vorzeitig beendet hat. Die

entstandenen Stillstände sind in den Bautagesberichten festgehalten und in separaten Behinderungsanzeigen angemeldet worden. Eine Umstellung der Arbeiten war aufgrund Kurzfristigkeit der eingetretenen Umstände nicht mehr möglich. Ebenso kam es durch fehlende Gleisfreigaben und parallele Arbeiten mit mehreren Bauspitzen und zahlreichen Schattenmaßnahmen zur Anweisung früher als Bauvertraglich vorgesehen aufzugleisen. Diese Leistungen waren in der bisherigen Beauftragung nicht berücksichtigt und sind als zusätzliche Leistungen auszuführen.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FE.EI-M-E
E-Mail: vera.neumann@deutschebahn.com
Telefon: 015237431514
Fax: +49 6926520071
Internetadresse: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: STRABAG AG
Registrierungsnummer: 5857f1fb-aac6-412b-811b-983cfc0ceff9
Postanschrift: Siegburger Straße 241
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Kalkulation

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Fax: +49 61513303390

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b6e5b3d8-8cd0-45cf-a993-13a6d0f94eeb - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/01/2026 11:02:27 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 16938-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 7/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/01/2026